

An  
Initiative Gentechnikfreies Osttirol  
c/o Chriselda Kandler  
Bannberg 2  
A-9911 Assling

**Erklärung**  
für eine  
**„Gentechnikfreie Gemeinde“**

**Resolution**

Die Gemeinde / Marktgemeinde / Stadt

.....

erklärt, im Rahmen ihrer rechtlichen und organisatorischen Möglichkeiten keine gentechnisch veränderten Organismen (GVO) auf gemeindeeigenen Gütern und Flächen anzubauen oder freizusetzen.

1. Die Gemeinde erklärt sich bereit, für die Kulinarische Region bewusstseinsbildend in der Art zu wirken, dass sich ihre Bewohner einem freiwilligen Verzicht gegenüber GVOs unterziehen und sich ihrer Verantwortung gegenüber der ganzen Region sowie deren gesunden Lebensmittel bewusst werden.
2. Die Gemeinde verpflichtet sich weiter, durch ihre Organe alle geeigneten Maßnahmen wie Gespräche und Bildungsarbeit zu ergreifen, um die Landwirte und Grundbesitzer auf ihrem Gebiet zu überzeugen, keine GVO auf deren Flächen anzubauen oder freizusetzen.
3. Die Gemeinde fordert die verantwortlichen Landes- und Bundespolitiker nachdrücklich auf, dafür Sorge zu tragen, dass in ganz Österreich auch in Zukunft keine gentechnisch veränderten Organismen angebaut oder freigesetzt werden dürfen.
4. Die Gemeinde fordert die verantwortlichen Landes- und Bundespolitiker nachdrücklich auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Interessen jener Landwirte in Österreich, die gentechnikfrei produzieren wollen, in Hinkunft rechtlich geschützt und gewahrt werden und dass alle geeigneten Maßnahmen ergriffen werden, um die Kontamination ihrer Flächen und Ernten durch GVO vollständig zu vermeiden. Weiters fordert die Gemeinde die Festlegung verbindlicher Haftungsbestimmungen nach dem Verursacherprinzip.

Ort, Datum, Stempel der Gemeinde und Unterschrift:

---

Diese Resolution beruht auf dem Gemeinderatsbeschluss vom .....